Das Leben ist reich

Das Leben ist reich an Armutszeugnissen, aber man kann sie sich selbst ausstellen! Wer nichts hat, bekommt eine Sex in Bio und darf in der Schule fröhlich schwänzeln.

Die Schule des Lebens ist sehr nachsichtig, aber nur neuerdings, seit die Schlechtesten ein Stipendium für die Zukunft bekommen, die andere aufgebaut haben, um arm zu sein.

Denn das Teilen ist unser oberstes Gebot! Die sich selbst vernachlässig haben, wollen die Ersten sein – das ist doch das Letzte! Aber sag was und du bist brutal vergessen.

So darf etwas verfälscht werden, was, bei genauer Durchsicht der Akten, augenfällig hervorsticht. So sehr, daß es unanständig ist, dagegen Einspruch erheben zu wollen, obwohl...

niemand mehr überleben kann, bei dieser prekären Bildungslage, wo alles in den Himmel schreit, was nicht erklärt werden darf: Oh Gott, warum hast du dich denn selber verlassen?!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk